

TÄTIGKEITSBERICHT 2014

10jähriges lsfb-Jubiläum bis erster Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“

Liebe Mitgliedsvereine des Landesverbandes Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),

unser ganz herzlicher Dank gilt allen, die im Jahr 2014 den Verband aktiv und/oder finanziell unterstützt haben.

LEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

- **Haftpflichtversicherung**, die im Mitgliedsbeitrag einhalten ist (siehe Punkt Versicherungen).
- **Gebührenfreie Kontoführung**.
- Sonderkonditionen beim Einkauf: Es können Druckprodukte, Jahresbücher, Schreibwaren, bedruckte T-Shirts, Spielgeräte, u.ä. zu lsfb-Konditionen eingekauft werden.
- **Seminare** waren für Mitgliedsvereine im Jahr 2014 kostenfrei.
- Hilfe und Beratung von der **Vereinsgründung bis zur –führung**.
- Die **individuelle Betreuung** der Mitgliedsvereine erfolgt kontinuierlich, zeitnah, persönlich per E-Mail, per Telefon oder vor Ort. Wer Hilfe braucht, bekommt diese. Wer Fragen hat, erhält zeitnah professionelle Antworten.
- Auf der **lsfb-Homepage** stehen bestimmte Informationen nur Mitgliedern zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es einen internen Bereich
- **„mein lsfb“ für Mitglieder**, wo sie u.a. ihre Webvisitenkarte auf www.lsfb.de gestalten können.
- **Anerkennungskultur** (siehe Punkt FreiwilligenPass, Ehrenamtskarte und Anerkennungskultur).
- Der informative **lsfb-Newsletter** erscheint alle zwei Wochen und ist voller bunter Informationen rund um die Fördervereinsarbeit, das Kita- und Schulleben, Fundraising, bildungspolitische Entwicklungen, Wettbewerbe, Aktionen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Weiterbildung,

lsfb-Seminare und Familie.

- Der **lsfb-Ausleihservice** stellt Mitgliedsvereinen verschiedene Maschinen/Geräte zur Verfügung. Die Popcorn- (Standorte in Berlin und Brandenburg) und Buttonmaschinen kamen häufig zum Einsatz. Mit dem Ausleihservice unterstützt der lsfb aktiv seine Mitgliedsvereine bei Kita- und Schulfesten.

Einsätze/Ausleihen im Jahr 2014:

- 42 x Popcornmaschine
- 9 x Buttonpresse 55 mm
- 7 x Buttonpresse 25 mm
- 4 x Crêpes maker
- 5 x Kaffeemaschine

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder sehr herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Jahr 2014 ist die Zahl der Mitgliedsvereine um 38 auf **608** gestiegen.

Die Zahl setzt sich zusammen aus:

- 495 Berliner und 113 Brandenburger Vereinen,
 - 535 Schulen und 52 Kitas und 21 Sonstige
- Hinzu kommen fünf persönliche Mitglieder.

SEMINARE – DOPPELSEMINARE - SEMINARTAGE

Im Jahr 2014 hat der lsfb insgesamt 19 Seminare, zwei Tage mit Doppelseminaren und Veranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Vereinsrecht
- Steuerrecht
- Buchführung
- 1. Junger Bildungskongress
- Fundraising und Sponsoring

Frage an Oswald Menninger: „Kommt durch Ehrenamt sozusagen die Gesellschaft wieder mit an den Tisch der Professionellen?“

Antwort: „Ja. Und das ist wichtig. Es gab immer Menschen, die sich ehrenamtlich um die Lösung von aktuellen Problemen gekümmert haben. Erst ab einem gewissen Punkt kam der Staat auf den Plan und es entstanden professionelle Hilfen. Das letzte große Beispiel dafür war die Pflegeversicherung von 1995, aber so war es unter anderem auch bei der Hospizbewegung in den 90ern, in der Behindertenhilfe in den 60er/70er Jahren: Die Vorreiter großer Reformen waren engagierte Menschen, die den Staat in die Pflicht genommen haben.“

Die neuste Entwicklung sind die Schulfördervereine. Hier wird aus einer Problemwahrnehmung heraus zunächst durch engagierte Eltern, aber auch durch Lehrer eine Reform vorgebracht. Schulen sollen wieder besser werden und diese notwendige Entwicklung wird durch Engagement beeinflusst. Solche Beispiele gibt es noch viele.“ (Oswald Menninger, Geschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin, August 2014)

- Kinder- und Jugendbeiräte
- Medien- und Persönlichkeitsrecht im Internet und anderen Veröffentlichungen
- Forschendes Lernen
- Kommunikationsschwierigkeiten
- Eltern als Beratende bei der Berufs- und Studienwahl
- Erfahrungsaustausch über Schulbuchverkauf und Buchpreisbindung
- Mitgliedergewinnung + Anerkennungskultur

Die Seminare sind für Isfb-Mitglieder noch immer kostenfrei und erfreuen sich großer Beliebtheit und Nachfrage. Sie sind ein zentraler und wichtiger Bestandteil der Isfb-Arbeit und tragen zur Professionalisierung der Fördervereinsarbeit aktiv bei. Alle Seminare waren sehr gut besucht, insgesamt nahmen über 800 Personen an den Seminaren teil. Die Seminare in Brandenburg wurden zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Regelmäßig finden jetzt auch hier im Frühjahr und Herbst das Vereinsrechts-, Steuerrechts- und Buchführungsseminar, sowie Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung und Anerkennungskultur statt. Das im vergangenen Jahr eingeführte Doppelseminar Steuerrecht und Buchführung wurde auch 2014 in Berlin und Brandenburg angeboten und gut angenommen und hat jetzt einen festen Platz im Seminarangebot. Die ständige Evaluierung der Seminare hilft bei der Qualitätsverbesserung, die Anregungen zu weiteren Themen wurden in der Seminarplanung berücksichtigt.

Gemeinsam mit der Stiftung Bildung und der Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam wurde 2014 mit der Planung des 1. Isfb-Seminartags begonnen. Er findet am 28.02.2015 in Potsdam statt. Wir bedanken uns bei den Stiftungen für deren Unterstützungszusagen, aufgrund derer der Seminarbeitrag sehr gering gehalten werden kann.

VERSICHERUNGEN

Die für alle Isfb-Mitgliedsvereine abgeschlossene Haftpflichtversicherung ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Kita- und Schulfördervereine. Ältere Haftpflichtversicherungen können seitens der Isfb-Mitgliedsvereine gekündigt werden, um eine Doppelversicherung zu vermeiden und Vereinsgelder zu sparen.

Die Eckdaten des Isfb-Rahmenvertrages zur Haftpflichtversicherung bleiben unverändert: 5.000.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden, 100.000 € für Vermögensschäden. Im Jahr 2014 wurden drei Schadensfälle angezeigt, wovon zwei Forderungen beglichen wurden. Ein Schadensfall wurde abgelehnt, da KFZ -Schäden nicht im Versicherungsumfang enthalten sind. Eine Erweiterung der bestehenden Haftpflichtversicherung für alle Teilnehmenden einer Veranstaltung kann auf Wunsch und im Bedarfsfall seit 2014 beim Union-Versicherungsdienst dazu gebucht werden.

DAS INTERNETPORTAL: www.isfb.de

Das Internetportal wird beständig auf dem neuesten Stand gehalten. Die Internetseite wurde im Jahr 2014 von 55.158 Personen besucht und insgesamt gab es 958.702 Seitenzugriffe. Uns wird beständig rückgemeldet, dass die Internetseite sehr nützlich ist, viele praxisnahe und hilfreiche Informationen enthält.

Das Interesse der Mitglieder am Zugang zu „mein Isfb“ steigt. Die personengebundenen Zugänge werden derzeit auf Vereins-E-Mail-Adressen umgestellt, sofern die Vereinsmitglieder der Isfb-Empfehlung eine allgemeine Vereins-E-Mail-Adresse einzurichten, folgen.

Ein Upgrade der Internetseite auf Typo3 Version 7 ist für 2015 vorgesehen und wird zurzeit vorbereitet.

10-JÄHRIGES Isfb-JUBILÄUM 2014

Am 18. März 2014 fand im Roten Rathaus eine Festveranstaltung mit rund 100 Personen unter folgendem Motto statt: „10-Jahre Isfb: Engagementmitwirkung, Engagement mit Wirkung-Partizipation in Schule und Kita - Gegenwart, Zukunft, Visionen“. Daran nahmen Gründerinnen, Weggestalter, Politik, Unterstützende und Aktive aus zehn Jahren Isfb-Verbandsarbeit teil. Vor Ort waren auch Vertretungen der Verbände der Kita- und Schulfördervereine aus anderen Bundesländern, mit denen der Isfb in engem Austausch steht. Es wurde gefilmt und fotografiert. Unser Dank gilt hier der Minibus Media für die Interviews nach dem Festakt. Aus dem Material wurde ein Film geschnitten und bearbeitet.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es wurden viele informative und persönliche Gespräche mit öffentlichen Institutionen, Unternehmen und Stiftungen geführt, um den Isfb und die Kita- und Schulfördervereine bekannter zu machen und als wichtigen Partner für künftige Überlegungen, Projekte und Aktionen zu empfehlen.

Der Isfb

- hat in den Jahren 2012-2014 Stiftungsgeld der der Stiftung Berliner Sparkasse in Höhe von 20.000,- Euro für Ernährungsprojekte für Berliner Fördervereine erhalten und an entsprechende Projekte ausgezahlt.
- macht umfangreiche Lobbyarbeit und übernimmt die Themenanwaltschaft (Advocacy) für Kita- und Schulfördervereine.
- wirkte gemeinsam mit der Stiftung Bildung und dem BEA Steglitz-Zehlendorf am Adventskalender „Einstürzende Schulbauten“ mit. Dies führte zu 200 Millionen Euro, die vom Berliner Senat nun für das Jahr 2015 zur Sanierung der Berliner Schulen bereitgestellt werden. Das Türchen mit der Nummer 21 gehört dem Isfb. Die einzelnen Türchen werden per Mail verschickt. Parallel dazu öffnet sich auf <http://wunschzettel.stiftungbildung.com/> ebenfalls ein virtuelles Türchen.
- wird zu bestimmten Themen von Politik, Verbänden, Wirtschaft, Presse als Experte gehört.
- baut die Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus. Das Programm „Kultur macht stark“ startete 2013. Der Bundesverband der Schulfördervereine (BSFV) ist erstmalig mit einer Projektsumme von 10 Millionen Euro bedacht worden und ist somit einer der 35 ausgewählten Verbandspartner dieses BMBF-Programms. Fördervereine können sich bei allen Programmpartnern bewerben. Mehr Informationen finden Sie hier: www.buendnisse-fuer-bildung.de.
- hat eine kontinuierlich aktive gegebenenfalls auch kurzfristig agierende Arbeitsgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Pressemitteilungen und -artikel erstellt und verteilt.
- arbeitet sehr eng mit der Stiftung Bildung zusammen, die die bundesweite Themenanwaltschaft für Kita- und Schulfördervereine übernommen hat.
- unterstützt – um eine bundesweite Stimme und Zusammenarbeit zu erreichen - den Ausbau eines Bundesverbandes der Kita- und

Schulfördervereine und den Aufbau neuer Landesverbände.

- nimmt regelmäßig an der Potsdamer Ehrenamtskonferenz teil.
- vermittelt Ehrenamtliche in die Fördervereine an Kita und Schule.
- wirkte an der Fragebogenaktion „Ganztagsgrundschulen in Berlin. Gute Orte für Kinder?“ mit. Mit der Abfrage / Fragebogenaktion riefen der Paritätische LV Berlin e.V. und der DaKS zu Rückmeldungen aus der konkreten Praxis von Ganztagsgrundschulen auf.
- unterstützte den Aufruf „Flüchtlinge als freiwillige Helfer suchen Einsatz“. Die Flüchtlinge kommen aus Ländern Westafrikas vorwiegend aus Niger, Nigeria, Mali und Ghana.
- ist Partner der Kita-Kampagne „Gemeinsam für gute Bildung. Von Anfang an!“ Mit der Kita-Kampagne werden die Forderungen nach verbesserten Rahmenbedingungen in den Brandenburgischen Kindertagesstätten artikuliert. Adressaten sind Land und Kommunen, die gemeinsam die (Finanz-) Verantwortung für die Kindertagesbetreuung tragen.
- war Mitveranstalter des ersten Jungen Bildungskongresses in Berlin. Hier wurden kreative Ideen für die Bildungspolitik von morgen erarbeitet.
- nahm gemeinsam mit der Stiftung Bildung Stellung zu den „Positionen zur Weiterentwicklung des Berliner Rahmenkonzepts kulturelle Bildung“. Insgesamt begrüßen wir die Intention des Papiers und stimmen den Aussagen der Expertengruppe generell zu. Kulturelle Bildung hat in den Berliner Schulen noch nicht den gewünschten Stellenwert.
- erarbeitete eine Elterninfo zu Schulfördervereinen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE) als Beilage zu den Elternbriefen.
- begrüßte die Filmvorführung „alphabet“ von Erwin Wagenhofer mit anschließender Diskussion in Potsdam im Thalia Kino am 25.11.2014.
- stellte seine Arbeit und die der Fördervereine auf den Sitzungen des Landesschulbeirates (LSB) und des Landeselternrates Brandenburg (LER) vor.

E-MAIL-VERTEILER

Der E-Mail-Verteiler des Isfb ist weiter gewachsen. Heute werden bereits 1600 Kontakte von ca.

1200 Vereinen, Schulen und Kitas mit Informationen versorgt. Damit kommt die Isfb-Arbeit ca. 400.000 Schülerinnen und Schülern zugute. Viele Fördervereine melden uns, dass der Isfb sehr hilfreich bei ihrer Arbeit ist. Das freut uns als Isfb besonders!

SOCIAL MEDIA

Der Isfb ist kontinuierlich in den Social Media Facebook und Twitter mit regelmäßigen Informationen vertreten:

Twitter: <https://twitter.com/Isfb1>.

Facebook: www.facebook.com/pages/Isfb-Landesverband-Schulischer-F%C3%B6rdervereine-Berlin-Brandenburg-eV/200185336671379

FREIWILLIGEN-PASS + EHRENAMTSKARTE + ANERKENNUNGSKULTUR

Der Isfb setzt sich stark dafür ein, dass das ehrenamtlich geleistete Engagement in den Kita- und Schulfördervereinen gestärkt, sichtbar gemacht und gewürdigt wird.

Der Berliner FreiwilligenPass für ehrenamtlich engagierte Schülerinnen, Schüler und Erwachsene sowie die Ehrenamtskarte Berlin können von den Fördervereinen beim Isfb beantragt und von ihm verliehen werden. In diesem Jahr wurden 12 FreiwilligenPässe überreicht. Insgesamt hat der Isfb bisher 84 FreiwilligenPässe verliehen, davon die Hälfte an Schülerinnen und Schüler.

Der Isfb unterstützt die Staatskanzlei des Landes Brandenburg die Ehrenamtskarte und den FreiwilligenPass bekannt zu machen. Im Gegensatz zum Land Berlin kann der Isfb hier nicht Karte und den FreiwilligenPass leider noch nicht selbst ausstellen und verleihen. Jedoch bemüht sich der Isfb weiterhin darum dies in Zukunft tun zu können.

Mehr Informationen dazu unter:

freiwilligenpass@Isfb.de, www.berlin.de/freiwilligenpass, www.stk.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.202353.de.

Isfb-MITARBEITERSTELLE

Der Berliner Senat bezahlt eine Drittlehrerstelle. Andreas Kessel, Lehrer und stellvertretender Isfb-Vorsitzender, wird für die Betreuung und

Gründung von Fördervereinen innerhalb seiner Arbeitszeit für zehn Wochenstunden freigestellt.

VEREINSGRÜNDUNG + BROSCHÜRE

Die Broschüre mit dem Titel: „Tipps und Rat zur Gründung eines Fördervereins für Schule und Kita“ wird Interessierten weiterhin sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form (zum Download) kostenfrei zur Verfügung gestellt.

2014 wurde eine neu überarbeitete Auflage veröffentlicht. Der Isfb konnte vielen Fördervereinen tatkräftig bei ihrer Gründung helfen und ihre Eintragung ins Vereinsregister begleiten. Herzlichen Glückwunsch diesen neugegründeten Vereinen und viel Freude bei der Fördervereinsarbeit!

STIFTUNG BILDUNG

Die Errichtung der Stiftung Bildung war eine gute und nachhaltig wirkende strategische Isfb-Entscheidung. Das Stiftungsvorhaben entwickelt sich gut.

Erste Fördergelder konnten akquiriert und an Fördervereinsprojekte bzw. die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine ausgereicht werden. Die öffentliche Wahrnehmung der Arbeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung und der Kita- und Schulfördervereine steigt. Die Stiftung Bildung baut sich zur bundesweit tätigen Spendenorganisation für Bildung in Deutschland auf. Spenden sind jederzeit willkommen.

Erstmalig wurde der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ 2014 ausgereicht. Aufgrund der großen und positiven Resonanz wird der Förderpreis 2015 erneut ausgeschrieben, das Thema wird „Kinder- und Jugendbeteiligung“ sein. Mehr Informationen zur Stiftungsarbeit und die Möglichkeit zur Eintragung in den Newsletter der Stiftung Bildung finden Sie hier: www.stiftungbildung.com.

Isfb-STAMMTISCH

Der Isfb-Stammtisch ist offen für Interessierte von Kita- und Schulfördervereinen und bietet Gelegenheit zur Information durch Mitglieder des Isfb-Gesamtvorstands zum Austausch der Teilnehmenden untereinander. Er findet viermal im Jahr in lockerer Folge in verschiedenen Stadtbezirken

Berlins und Landkreisen Brandenburgs statt. 2014 besuchte er Neukölln, Trebbin, Mitte und Steglitz. Das Stammtischtreffen in Mitte wurde an einem Samstag als Frühstück durchgeführt.

BETEILIGUNG und MITGLIEDSCHAFTEN

INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT (ITZ)

Der Isfb hat die Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet. Ziel dieser Initiative ist die Offenlegung der inneren Struktur und der Geldflüsse gemeinnütziger Organisationen gegenüber der Öffentlichkeit. Der Isfb gehört zu den Unterzeichnern dieser Initiative. Die „Mitgliedschaft“ in der ITZ ist für alle kostenfrei.

Der Isfb befürwortet sehr den „Beitritt“ von Fördervereinen zur ITZ und kann sie hierbei beraten und unterstützen. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: www.isfb.de/Isfb/transparenzinitiative.

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBÄNDE BERLIN UND BRANDENBURG

Seit 2007 ist der Isfb Mitglied im Landesverband Berlin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und seit 2012 auch im Landesverband Brandenburg. Von beiden Landesverbänden hat er finanzielle Unterstützung als auch hilfreiche Beratung erhalten.

AKTIV IN BERLIN LANDESNETZWERK BÜRGERENGAGEMENT

Das Landesnetzwerk dient dazu, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, Kompetenzen und Ressourcen zu verbinden, gemeinsame Themen und Projekte zu entwickeln und die gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements zu stärken: www.aktiv-in-berlin.info.

KOOPERATIONEN mit LANDESELTERNAUSSCHUSS BERLIN (LEA) und- LANDESELTERNRAT BRANDENBURG (LER)

Der Isfb-Vorstand hat regelmäßig Kontakt zum LEA Berlin. Der Isfb hat ein Spendenunterkonto für die Unterstützung der Elterngremienarbeit

eingerrichtet; damit können LEA-Aktionen unterstützt werden. Der Kontakt zum LER konnte wieder aufgenommen werden. Somit ist ein enger Austausch zwischen den Menschen gewährleistet, die in den Bundesländern Berlin und Brandenburg Bildung engagiert bewegen.

LANDESNETZWERK BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT und ANERKENNUNGSKULTUR BRANDENBURG

Der Isfb ist Mitglied im Landesnetzwerk für bürgerschaftliches Engagement und Anerkennungskultur im Land Brandenburg. Neben der Zusammenarbeit nutzt der Isfb die Plattform www.ehrenamt-brandenburg.de, um Veranstaltungen und Informationen aus dem Isfb zu kommunizieren.

MUSISCHE WOCHEN BERLINER SCHULEN

Seit 2010 unterstützt der Isfb die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bei der Durchführung der Muischen Wochen der Berliner Schulen. Er übernimmt den Verkauf von Eintrittskarten an der Abendkasse des Kammermusiksaals der Philharmonie und führt die jährliche Abrechnung der stattgefundenen Veranstaltungen durch. 2014 fanden drei Veranstaltungen mit etwa 1.900 verkauften Eintrittskarten statt.

Isfb INTERN

EHRENAMTLICHER NACHWUCHS für den Isfb-VORSTAND

Engagierte, die sich vorstellen könnten im Isfb-Vorstand zukünftig mitzuarbeiten, sind jederzeit herzlich auf den Isfb-Vorstandssitzungen willkommen. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail und wir teilen Ihnen den nächstmöglichen Vorstandstermin mit: geschaefsstelle@isfb.de.

GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN (GVP)

Der Geschäftsverteilungsplan wird regelmäßig aktualisiert und steht auf der Internetseite allen zur Verfügung. Er soll unseren Mitgliedern helfen, bei Fragen oder Anregungen die richtige Ansprechperson zu finden.

GESCHÄFTSORDNUNG (GO)

Zur Erleichterung und besseren Strukturierung der Vorstandsarbeit arbeitet der Isfb-Vorstand mit einer Geschäftsordnung.

VORSTAND + ARBEITSGRUPPEN

2014 fanden 11 reguläre Vorstandssitzungen und zwei Strategiesitzungen statt, zudem haben sich ungezählt die Arbeitsgruppen getroffen. Die regulären Sitzungen befassten sich mit dem Tagesgeschäft, z.B. mit neuen Projekten, Ausgaben, Beschlüssen, der Vorbereitung und Planung von Seminaren, dem Akquirieren und Verteilen von Fördermitteln für die Fördervereine, dem Geschäftsverteilungsplan, der Geschäftsordnung, den Austauschtreffen und der Gewinnung von weiteren Ehrenamtlichen und Mitgliedern. Interessierte können an diesen offenen großen Vorstandssitzungen teilnehmen und einen ersten Eindruck der Isfb-Arbeit gewinnen.

Ein großes Dankeschön geht an diejenigen, die mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement ihr Amt aus- und erfüllen und die Arbeit des Isfb damit täglich voranbringen.

Isfb – STRATEGIE

Die Isfb-Strategie bringt die Arbeit des Isfb inhaltlich und projektorientiert voran. Ein Teil dieser Arbeit wird in Arbeitsgruppen (AGs) geleistet. Diese AGs arbeiten selbstständig, reichen ihre Ergebnisse in die Vorstandssitzungen ein und holen sich dort notwendige Beschlüsse ab. Diese Struktur ermöglicht, dem stetig wachsenden Arbeitsvolumen gerecht zu werden. Die Gruppe der für den Isfb ehrenamtlich Arbeitenden, ist auf fast 30 Personen angewachsen. Wir konnten neue Ehrenamtliche über persönliche Ansprache gewinnen. Wir haben uns mit dem Organisationsberater Dr. Fritz Haurert getroffen und über die strategische Entwicklung des Isfb beraten. Es ist anzustreben die ehrenamtliche Verbandsstruktur mit einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle zu unterstützen.

FUNDRAISING des Isfb

Der Isfb erfreut sich großer Beliebtheit, aber noch immer steht der Verband hauptsächlich auf eh-

renamtlichen Füßen. Wir möchten für eine nachhaltige Sicherung und Kontinuität eine hauptamtliche Struktur ergänzend aufbauen. Dies bedarf neben den Mitgliedsbeiträgen weiterer Einnahmequellen. Deswegen bauen wir das Fundraising des Isfb aus.

Der Isfb freut sich über den Erhalt von Geldauflagen und Spenden, die für die wirkungsvolle Arbeit des Isfb zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Bildungsbereich verwendet werden und somit zur Verbesserung der Bildungsbedingungen für Kinder und Jugendlichen beitragen.

SPENDENKONTEN des Isfb

Sie wollen die Arbeit des Isfb mit einer Einmal- oder Dauerspende unterstützen? Dies sind die Isfb-Spendenkonten:

Deutsche Bank:

IBAN: DE30100700240322118160

BIC: DEUTDE33HAN

GLS Bank:

IBAN: DE52430609671134336700

BIC: GENODEM33HAN

KONTAKT des Isfb

Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb)

Im Mittelbusch 7

14129 Berlin

E-Mail: geschaefsstelle@lsfb.de

Internetseite: www.lsfb.de

Der Isfb freut sich auf die intensive und weiterhin anregende Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen und Fördernden.

Der Isfb-Vorstand, das Isfb-Beisitzerinnen- und Beisitzer-Team und der Isfb-Beirat
